

Super Sonntag v. 7.3.2010



Die Stammhausbewohner freuen sich schon jetzt auf ihr neues „Aushängeschild“, das sie gemeinsam mit dem Künstler Arnold Schlader töpfern. Foto: Gisa Stein

Im „Stammhaus“ gemeinsam getöpft

Neues Kunstwerk produziert

Jülich. Die Töpferwerkstatt im Stammhaus mit Arno Schlader stellt ein neues Projekt vor.

Seit 2007 trifft sich eine aktive Töpfergruppe für junge Leute mit Handicap und deren Eltern in der „Werk-Garage“ des Stammhauses, um unter der erfahrenen Leitung des Pädagogen und Künstlers Arno Schlader handwerkliches Können zu erwerben. Es macht allen riesengroßen Spaß. Nach mehreren erfolgreichen Projekten, zum Teil mit dem Künstler Otmar Alt - für den Stammhausgarten, für den Außenbereich und den Jülicher Brückenkopfpark hat die Gruppe nun etwas ganz Besonderes geplant: Zum Sinnbild des „Stammhauses“ soll eine große Plastik für den Außenbereich entstehen. Sie soll verdeutlichen, was das Stammhaus für seine Be-

wohneri und Freunde bedeutet, verwurzelt wie ein starker Baum, der ein Zuhause bietet mit offenen Türen und Fenstern und Kontakten nach Außen, zeigt die Stehle mit ihren Ästen und Symbolen auch, was die Gruppe für das Stammhaus als wichtig ansieht: keine Barrieren für Rollstuhlfahrer, offene Türen für jegliches Handicap, Freude am Leben mit Pflanzen, Tieren und Musik. Blühen und Wachsen mit Blättern und Zweigen, die Krone bedeutet das tragende Konzept des Stammhauses. Für die sieben großen Stehlenteile, die der Künstler auf der Töpferscheibe gedreht hat, wurden weitere Mengen an Ton für die Ausgestaltung benötigt. Die Teile müssen mehrfach gebrannt werden - dabei wird Arno Schlader von Wolfgang Reichert tatkräftig unterstützt. Die Gruppe in der

Werk-Garage freut sich über die erfolgreichen Werkstücke. Durch Spenden konnten ein Brennofen und neuerdings eine Töpferscheibe installiert werden. Nun stehen der weiteren handwerklichen Ausbildung nichts mehr im Wege.

Allerdings müssen die Materialkosten weiter über Spenden finanziert werden. Im Frühjahr soll die Stammhaus-Baumstehle feierlich aufgebaut werden. Sie ist in einer Einheit zu sehen mit dem wunderschönen Glasfenster, das die Firma Oidtmann mit dem Glasmalemuseum Linnich gestaltet hat und im Eingangsbereich des Stammhauses zu besichtigen ist. Es war entstanden mit der Stammhausgruppe und dem Künstler Klaus Ahlert. So kann der Stammhaus-Baum mit Hilfe vieler engagierter Künstler wachsen und leben. (red)